

Inhalt

Vorwort	5
Einleitung	9
Erstes Kapitel: Das Itinerarium als Stellung der Aufgabe	23
a) Die Ortsbestimmung des Itinerariums anhand der Hierarchienlehre des Sechstageswerks	23
b) Der Seraph alatus ad instar Crucifixi – der Hinweis auf Weg und Ziel der Aufstiegstheologie	48
c) Das göttliche Sein als Sachgrund des Aufstiegs	58
Zweites Kapitel: Das Sein Gottes	69
Vorüberlegung	69
1. Abschnitt: Gott ist	70
a) Die Bestimmung des Seins Gottes ex se, secundum se, propter se	70
b) Die Evidenz Gottes	89
c) Das Selbstverhältnis des göttlichen Seins als Verhältnis von Deus aeternus und Deus humanatus	109
2. Abschnitt: Gott ist dreifältig	141
a) Die schaffende Trinität als Ziel von Welt – die Trinitas fabricatrix relevans	141
b) Exkurs: Prov. 8,22–25, das argumentum oppositum	164
Drittes Kapitel: Das göttliche Wesen in seiner trinitarischen Subsistenz ..	173
Vorüberlegung	173
1. Abschnitt: Die essentia communicabilis Dei	174
a) Die Abgrenzung der Begriffe essentia, substantia, subsistentia und persona nach I Sent. d.23 a.1 q.3	175
b) Die Einheit Gottes	188
c) Die personale Subsistenz der göttlichen essentia	211
2. Abschnitt: Die göttlichen Personen	221
a) Die Einfachheit Gottes	221
b) Die innergöttlichen Emanationen, Relationen und Notionen	258
c) Der Hervorgang des Geistes aus Vater und Sohn	291
3. Abschnitt: Das Selbstverhältnis Gottes als innergöttlich-personales Verhältnis in der Subsumtion des Glaubens unter den Heiligen Geist – die reductio als Aufgabe der Seele	322
Schlußbemerkung: Von der Gefährdung Gottes	337

Schemata	
a) zu Hex. I,11–39	345
b) zu Hex. XXI,19–32	346
c) zu Hex. XXII,1–23	347
d) zu Hex. XXII,24–39	348
Register	349
Literaturverzeichnis	359
Abkürzungen	363